



Gender@Wiki : Vorstellung eines Fachwikis für die Frauen- und Geschlechterforschung



Referent_innen: Sandra Raija Palácsik, Dörthe Schulz

Im Sommersemester 2005 starteten sechs Studierende der Humboldt-Universität das Projektstudium *Die Ordnung des Wissens: Macht – Information – Gender*. Inhalt des Projektstudiums war es, Themen der Informations- und Bibliothekswissenschaft mit verschiedenen Perspektiven der Gender Studies zusammenzubringen und im Rahmen des Tutoriums ein eigenes Wiki zu entwickeln. Im Oktober 2006 war das Gender@Wiki das erste Mal online zu erreichen und am 09.02.2007 wird das Wiki mit einem Festakt im Senatsaal der Humboldt-Universität offiziell eröffnet.

Was ist ein „Wiki“?

Laut *Wikipedia* ist ein „Wiki“, auch „WikiWiki“ und „WikiWeb“ genannt, eine im World Wide Web verfügbare Seitensammlung, die von den Benutzer_innen nicht nur gelesen, sondern auch online geändert werden kann. Dazu gibt es in der Regel eine Bearbeitungsfunktion, die ein Eingabefenster öffnet, in dem der Text des Artikels bearbeitet werden kann. Wie bei Hypertexten üblich, sind die einzelnen Seiten und Artikel eines Wikis durch Querverweise (Hyperlinks) miteinander verbunden. Der Name stammt von „wikiwiki“, dem hawaiischen Wort für „schnell“.

Ein Wiki ist also eine Art von Internetseite, bei der es mit Hilfe weniger Handgriffe möglich ist, Inhalte zu erstellen, zu ändern und zu diskutieren. Gender@Wiki verwendet dabei die OpenSource Software *MediaWiki*. Die Hardware wird vom Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin zur Verfügung gestellt. Alle Inhalte des Gender@Wiki unterliegen den Creative Commons Lizenzen  für Wikis.

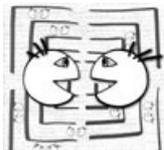
Die fünf Kennzeichen des Gender@Wiki



Vernetzung: Mit dem Gender@Wiki soll ein Beitrag geleistet werden, den Stand der Frauen- und Geschlechterforschung zu festigen und ein gut funktionierendes Netzwerk im virtuellen Raum zu etablieren. Ein Austausch zwischen den verschiedenen Interessen innerhalb der Frauen- und Geschlechterforschung, d.h. Wissenschaftler_innen, Studierende und Interessierte soll damit unterstützt werden.



Aktualität: Eingestellte Artikel können durch die Community regelmäßig aktualisiert werden. Die Veränderungen an einzelnen Beiträgen bleibt mit Hilfe einer Versionsgeschichte nachvollziehbar. So können z.B. bibliographische Informationen zu Neuauflagen von Zeitschriften, vorhandene Bestände in Archiven und Bibliotheken oder die Veröffentlichung aktueller Arbeiten zeitnah in das Wiki eingearbeitet werden.



Kommunikation: Die erstellten Artikel sind mit einer Diskussionsseite verbunden, in der z. B. strittige oder unklare Punkte öffentlich diskutiert werden können. Alle angemeldeten Autor_innen verfügen über eine eigene WikiSeite, die es ermöglicht die Autor_innen auch persönlich zu kontaktieren.



Offener und einfacher Zugang: Das Gender@Wiki ist für jede_n mit Internetzugang leicht und ständig erreichbar. Außerdem lässt die Software ein schnelles Arbeiten an Texten im Wiki ohne große Vorkenntnisse zu. Ausführliche Hilfeseiten unterstützen dabei die ungeübten Autor_innen.



Kollaboratives Publizieren: Gemeinsames Arbeiten an einem Text führt zur Verwischung der Grenzen zwischen passivem Lesen und aktivem Erstellen und somit zu einem neuen Verständnis von Texten.

Abgrenzung zur *Wikipedia* - Warum arbeiten wir nicht in der *Wikipedia* mit?

Das Gender@Wiki lässt sich im Vergleich zur Onlineenzyklopädie *Wikipedia* einerseits als Erweiterung verstehen. Im Mittelpunkt der Artikel soll die Kategorie Geschlecht als interdependente Kategorie stehen und inter- bzw. transdisziplinären Ansätzen integriert werden. Dabei soll Wissenschaftskritik als Ausgangspunkt dienen, um die Verflechtung von Machtprozessen berücksichtigen zu können. Viel Wert soll ebenfalls auf die Kontextualisierung von Wissen und den Wissenstransfer zwischen wissenschaftlichen Arbeiten und politischer Praxis gelegt werden.

In den folgenden drei Punkten unterscheiden wir uns andererseits grundlegend von bestehenden Onlinelexika:

Der Nicht-Neutrale Standpunkt im Gender@Wiki

Die zentrale Frage lautet: „Wer spricht, warum und aus welcher Perspektive“? – es geht also um die eigene wissenschaftliche und persönliche Verortung der Autor_innen. Betroffenheit und emotionale Bindungen, die ausschlaggebend sein können sich intensiv mit einem Thema im Gender@Wiki zu beschäftigen, dürfen - wie in der *Wikipedia* vorgeschlagen - kein Ausschlusskriterium sein.

Geschlechtergerechte Sprache im Gender@Wiki

Die Repräsentation von Geschlecht in der Sprache spielt für die Frauen- und Geschlechterforschung und das Gender@Wiki eine bedeutende Rolle. Die *Wikipedia* sprachlich zu „gendern“, war bisher nicht möglich. Im Gender@Wiki ist es eine Voraussetzung vergeschlechtlichte Benennungen (z.B. Gender_Gap, Binnen-I oder Beidnennung) zu verwenden, um auf diese Weise verschiedene Geschlechtsidentitäten sprachlich sichtbar machen zu können.

Bibliographische Informationen im Gender@Wiki

Im Gegensatz zur *Wikipedia* legt das Gender@Wiki einen Fokus auf umfangreiche Angaben von bibliographischen Informationen zu Personen, Institutionen und Themen und bietet so für Interessierte eine Möglichkeit schnell auf solche, oft schwer auffindbare, Informationen zugreifen zu können.

Was habt ihr als Nutzer_innen vom Gender@Wiki?

Einerseits bietet das Gender@Wiki euch eine kostenlose Onlineplattform zur Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, gerade für kleinere Archive ohne die Möglichkeit einer eigenen Homepage oder sonstigen Internetpräsenz sowie verschiedener Frauennetzwerke, wie z.B. i.d.a.. Auf diese Weise wird eine freie Vernetzung und ein reger unabhängiger Austausch der Archive untereinander gefördert.

Andererseits wird der Austausch mit und die Anbindung an Wissenschaftler_innen, Studierenden und Interessierten unterstützt – so könnt auch ihr von der fachspezifischen Kommunikation und Kollaboration profitieren.

Der am 22.10.2006 gegründete Verein „Gender@Wiki e.V.“ arbeitet daran, das Wiki als festen Bestandteil in Forschung und Lehre zu etablieren. Ein aktuelles Projekt des Vereins ist es, möglichst alle wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, die thematisch in der Frauen- und Geschlechterforschung angesiedelt sind, sowie alle thematischen Zeitschriften unter „einem Dach“ zu versammeln, um so Transparenz zu schaffen und eine umfassende Sammlung zu erstellen. Mit diesem Wissensarchiv besteht für alle Interessierten die Möglichkeit fachspezifische Themen und Schwerpunkte dezentral, einfach und schnell einzuarbeiten.

Wir freuen uns euch bald im Gender@Wiki begrüßen zu können und wünschen euch viel Spaß beim Lesen, Schreiben und gemeinsamen Arbeiten!